

Teurer und verehrter Meister!

Verzeihen Sie, wenn ich mich
in dieser schweren Zeit an Sie als
an den gegenwärtigen Leiter
des Burgtheaters mit einem
Anliegen wende. Der eucharistische
Kongreß führt am 10. September
ein Auto von Calderon auf:
"Die Geheimnisse der Messe." Die
Aufführung wird in der Rotunde
stattfinden und die Berliner
Calderon-Gesellschaft wird



die Aufführung im Verein mit hiesigen Kräften übernehmen.
Meine Wenigkeit ist vom Kardinal-Erbischof bevollmächtigt
worden, die ganze Sache, so weit ich kann, in die Wege zu leiten,
und ich bin beauftragt worden, bei der Direktion des Burg-
theaters, also jetzt bei Ihnen, Tenor-Meister, anzufragen, ob
wir dabei an Garderobe, Requisiten und so weiter auf eine
gütige Anshilfe hoffen dürften. Der Überbringer dieses
Briefes ist Herr Karl Roth, Leiter und Bevollmächtigter der
Berliner Calderon-Gesellschaft und wird die Ehre haben,
Ihnen die näheren Wünsche und Bitten genauer aus-
einander zu setzen. Wenn es möglich wäre, daß Sie
ihm in dieser Sache entgegenkommen könnten, so würden

Sie sich die Dankbarkeit von
100000 Mitgliedern des Kon-
gresses für ewige Zeiten
erwerben und sowohl mich, wie
vor allem meinen Auftraggeber,
den Kardinal, aufs innigste
verpflichten.

Mit ergebensten Grüßen
in alter Verehrung
Dr Richard Kralik

3-3. Mödling, Jägerhausstr. 11.

27. 8. 12

